



## Denkmal: Gedenkstein – Stein des Anstosses?

»Denk mal« – die Bezeichnung sagt schon viel über den Gegenstand und seine Absicht aus: Ein Denkmal kann ein Bauwerk, eine Erinnerungstafel, ein Strassen- oder Gebäudename sein. Ein Denkmal soll erinnern – an Personen oder geschichtliche Ereignisse. Nach Ansicht des Auftraggebers haben diese eine besondere Bedeutung, auch für die Gegenwart und Zukunft. Deshalb ist es interessant, Denkmäler danach zu befragen, mit welcher Erinnerungsabsicht sie eigentlich errichtet wurden.

Häufig verfolgen Denkmäler (bzw. ihre Auftraggeber) politische Absichten: Die Betrachter sollen sich mit dem oder den Dargestellten identifizieren (z. B. bei Nationaldenkmälern im 19. Jahrhundert), dem Gezeigten nacheifern (z. B. bei Kriegerdenkmälern aus und nach dem Ersten Weltkrieg). Manchmal sollen Denkmäler die Betrachter auch erinnern oder mahnen (z. B. bei Denkmälern zum Holocaust).

Wenn ihr ein Denkmal untersucht, müsst ihr Folgendes bedenken: Es bezieht sich »inhaltlich« auf die Vergangenheit. In seinem Auftrag bezieht es sich auf die Menschen, die lebten, als es aufgestellt wurde. Seine Wirkung kann sich im Laufe der Zeit drastisch ändern, etwa weil die politischen Verhältnisse sich geändert haben: z.B. wurden 1917 während der Russischen Revolution viele Zaren-Denkmäler gestürzt, Anfang der 1990er Jahre – nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion – die Standbilder Lenins und anderer Führer der Sowjetherrschaft. Aber es sind nicht nur Vorgänge von staats- oder weltpolitischer Bedeutung, die den »Stellenwert« eines Denkmals verändern: So müssen z. B. viele Denkmäler »umziehen«, weil sie oder ihr Auftraggeber nicht mehr zum (politisch gewünschten) Image der Gemeinde oder des Gemeinderats passen oder weil Baumassnahmen ihren Standort »untergraben«.

Was ihr beachten solltet bei der Forschungsarbeit, ist hier aufgelistet:

### 1. Bestandsaufnahme

Beschreibt das Denkmal möglichst genau:

- Wo steht das Denkmal (z. B. Ortszentrum, grosser Platz, Park, Friedhof)?
- Welche Materialien wurden verwendet?
- Was stellt das Denkmal dar (z. B. eine Figur, Säule, Wand, Gebäude)? Wie wirkt es?
- Werden Symbole oder Allegorien verwendet (z. B. Kreuz, Helm, Fahne, Adler, Engel, Totenkopf)?
- Wie sind ggf. die Figuren angeordnet und gestaltet, wie ist ihre Körperhaltung, ihre Kleidung usw.?
- Gibt es Inschriften (Texte, Sprüche, Namen usw.)?
- Gibt es Spuren von Veränderungen (Verwitterung, Zerstörung, Restauration, Ergänzung)?

### 2. Auskünfte einholen

Erkundigt euch:

- Wann, wo und in welcher Absicht wurde das Denkmal errichtet?
- Wer hat es in Auftrag gegeben und bezahlt?
- Wer hat es geschaffen?
- Wie haben die Zeitgenossen auf die Errichtung des Denkmals reagiert? Gibt es Dokumente über die Einweihung, über seine »Geschichte«, über spätere Debatten?
- Wer ist heute für das Denkmal und seine Pflege zuständig?

### 3. Aktualität erfragen und bewerten

Befragt Passanten und Mitarbeiter der zuständigen Behörden (z. B. Rathaus, Denkmalamt, Friedhofsverwaltung) und wertet ihre Antworten aus:

- Wie wird das Denkmal heute von den Betrachtern wahrgenommen und bewertet?
- Wie beurteilen die (politisch) Verantwortlichen seinen Stellenwert?
- Welche Massnahmen zum Schutz und zum Erhalt des Denkmals sind notwendig, welche werden unternommen?

